

Arbeiten mit Witzen, Karikaturen und Fotos zum Thema Rassismus

Witze über eine Welt, in der es nichts zu lachen gibt.

! Ziel

Die folgenden Witze, Karikaturen und Fotos können als Impulse bei der Beschäftigung mit Rassismus eingesetzt werden. Sie setzen sich kritisch mit vordergründig antirassistischen Botschaften auseinander.

✓ Bedingungen

Hinweise zur Analyse von Witzen:

- * METHODE – Mit Witzen arbeiten. B.6, SEITE 138

Hinweise zur Analyse von Bildern:

- AP Tipps zum Erkennen rassistischer Vorurteilsbildung in Texten und Bildern. C.1, SEITE 154
- * METHODE – Mit Karikaturen arbeiten. SEITE 134
- * METHODE – Das Bild im Kopf. SEITE 132

➔ Beispiele für Witze zum Thema Rassismus

Eine Handelsdelegation der DDR fliegt nach Afrika. Unterwegs kommt es zu einer Notlandung. Aus dem Busch erscheinen plötzlich wilde Neger und nehmen die Delegation gefangen. Man bringt sie ins Dorf. Dort sieht der Stammeshäuptling die Gefangenen an und fällt das Urteil: „Alle werden heute zum Abendbrot gegessen, nur diesen einen da lassen wir frei.“

„Wieso?“ fragen die Neger.

Darauf der Häuptling: „Das ist mein Kollege von der volkswirtschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität in Ost-Berlin.“

Ein Mann geht im Görlitzer Park in Berlin spazieren. Plötzlich erblickt er ein Mädchen, das von einem Kampfhund angegriffen wird. Er läuft hin und beginnt einen wilden Kampf mit dem Hund. Endlich kann er den Hund töten, das Mädchen befreien und so ihr Leben retten.

Ein Polizist hat die Situation beobachtet. Er geht zu dem Mann hin, klopf ihm auf die Schultern und sagt: „Sie sind ein Held! Morgen wird in der Zeitung stehen: Mutiger Berliner rettet Mädchen das Leben!“

Der Mann schüttelt den Kopf und antwortet: „Ich bin kein Berliner!“

„Oh“, erwidert der Polizist "dann steht morgen in der Zeitung: Mutiger Deutscher rettet Mädchen das Leben!". Wieder schüttelt der Mann den Kopf: „Ich bin kein Deutscher!“

Verblüfft schaut der Polizist den Mann an und fragt: „Was sind Sie dann?!“

„Ich bin Pakistani.“

Am nächsten Tag steht folgende Schlagzeile in der Zeitung: „Islamischer Extremist tötet deutschen Hund. Verbindungen zu Terrornetzwerk vermutet.“

➔ Beispiele für Karikaturen und Bilder zum Thema Rassismus

Fragen:

- Wie sind die Personen dargestellt?
- Welche Aspekte des Bildes sind rassistisch, welche antirassistisch (oder antirassistisch gemeint)?
- Kennt ihr Karikaturen oder Bilder mit ähnlichen Aussagen oder Personendarstellungen?



✘ Tipps für TeamerInnen

Die Zeit, 17. Oktober 1997

Die verschiedenen Ebenen der dargestellten Karikatur lassen sich oft nicht unmittelbar erschließen. Zur Vereinfachung kann die Karikatur „zerlegt“ werden. In Gruppen erhalten die TeilnehmerInnen zunächst einzelne Bildelemente der Karikatur. Die Gruppen eins, zwei und drei erhalten je eine der drei abgebildeten Personen, jedoch ohne Sprechblase, die vierte Gruppe betrachtet die Person im Kochtopf mit Sprechblase. Jede der Gruppen soll beschreiben, was jeweils dargestellt ist und was die Darstellung bei ihnen auslöst. Die Assoziationen werden gesammelt und erst dann wird die ganze Karikatur gezeigt. So lässt sich einfacher herausfinden, worüber wir lachen, wenn wir die Karikatur sehen, und welche Bildelemente rassistisch aufgeladen sind – auch wenn die Aussage vielleicht antirassistisch gedacht war.

➔ Beispiele für Fotos

Wie auch beim Arbeiten mit Karikaturen empfehlen wir, die Fotos zunächst zu zerlegen und erst dann in der Gesamtschau zu betrachten.

Blond, Blauäugig, Blöd

Das Bild „blond, blauäugig, blöd“ wird in einen Textteil und einen Bildteil zerlegt. Zwei Gruppen assoziieren jeweils 15 Minuten lang, was ihnen zu ihrem Teil einfällt. Dann werden in der Großgruppe die Assoziationen zusammengetragen und schließlich das gesamte Bild gezeigt.

Die Anzeige erregte großes Aufsehen: die Werbeagentur, die sie gestaltete, bekam Bombendrohungen.

Fragen:

- Auf welche Vorstellungen reagiert die Anzeige?
- Was soll mit ihr wohl erreicht werden?
- Welchen Kriterien musste die abgebildete Frau entsprechen, um für das Bild ausgewählt zu werden?
- Hat dieses Bild eine eindeutig antirassistische Botschaft?